



AquaPrimer 8016



Werkstoff

Art des Werkstoffes:

CONPART AquaPrimer 8016 ist ein wasser- verdünnbarer, matter und haftvermittelnder Spezialgrund auf Basis einer Spezial-Bindemittelkombination.

Anwendungsbereich:

Für den Außen- und Innenbereich. Haftvermittelnde Grundbeschichtung auf vielfältigen Untergründen wie z. B. tragfähige Altbeschichtungen, NE-Metalle (Aluminium, Kupfer, Zink), verzinkter Stahl, Holz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe wie Hart-PVC (Polyvinylchlorid), KTL- grundierte Stahlzargen, Pulverbeschichtungen, Coil-Coating, melaminharzbeschichtete Untergründen und weitere. Hinweis: Generell ist ein Probeanstrich mit Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 vorzunehmen

Eigenschaften:

- sehr gutes Haftvermögen/sehr gute Haftung auf kritischen Untergründen
- lackähnlich zu verarbeiten
- gut schleifbar
- diffusionsfähig
- gut verlaufend
- schnell trocknend
- umweltfreundlich
- geruchsarm
- überarbeitbar mit wasser- und lösemittel-basierten Decklacken aus dem CONPART Lack-System.
- kein Durchschlagen von Rost dank aktiver Korrosionsinhibitoren

Technische Daten:

Farbton:

Weiß oder über CONPART-Mix-System

Abtönbarkeit:

Buntfarbtöne über CONPART Mix-System.

Glanzgrad:

matt

Verarbeitung

Viskosität:

Verarbeitungsfertig eingestellt

Verarbeitung:

Streichen, Rollen, Spritzen

Airless:

- Unverdünnt; bei Bedarf mit 3 - 5 % Wasser einstellen.
- Düsengröße ca. 0,009 – 0,011 inch
- Arbeitsdruck ca. 160 bar (Geräteabhängig).

HVLP:

- Spritzviskosität mit Wasser einstellen.
- Düse 1,8 mm
- Arbeitsdruck ca. 0,55 bar.

Hochdruckspritzen:

- Spritzviskosität mit Wasser einstellen.
- Düse 1,4 - 1,9 mm
- Arbeitsdruck 3 - 4 bar.

Untergrund:

Die zu beschichtenden Untergründe/Oberflächen müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Haftungsstörende Substanzen wie Schmutz, Wachs oder Fette sind zu entfernen (siehe VOB DIN 18363, Teil C). Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.

Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschließend gründlich schleifen. Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit entsprechenden Schleifmitteln durchführen (Schleifpapier z.B. 280er Körnung oder feiner; Schleifpads).

Bei unbekanntem Untergründen empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche nach Rücksprache. In diesen Fällen muss eine Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchgeführt werden.

Im Zweifelsfall bitten wir um Rücksprache.

Beschichtungsaufbau:

Zink/verzinkte Flächen:

1. Vorbehandlung: Reinigung mittels konfektionierter Zinkreiniger oder Ammoniakalischer Netzmittelwäsche unter Zuhilfenahme

Verarbeitung

eines Schleifvlieses und mit klarem Wasser nachwaschen (s. BFS Nr. 5).

2. Imprägnierung: entfällt

3. Grundanstrich: CONPART AquaPrimer 8016

Aluminium/NE-Metalle:

1. Vorbehandlung: Aluminiumflächen mittels Pinsel mit Nitroverdünnung abwaschen. Nachreiben mit sauberem Lappen. Schleifen mittels Schleifvlies. Schleifstaub mit lösungsmittelgetränktem Lappen entfernen; Kontrolle: Lappen darf sich nicht mehr durch Schleifstaub dunkel verfärben (s. BFS Nr. 6).

2. Imprägnierung: entfällt

3. Grundanstrich: CONPART AquaPrimer 8016

Altackierungen auf Acryl-/Akydharzbasis:

1. Vorbehandlung: Schleifen und reinigen.

2. Imprägnierung: entfällt

3. Grundanstrich: CONPART AquaPrimer 8016

Kunststoffoberflächen:

Vorbehandlung: Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Kunststoffen/Kunststoffoberflächen bitte unbedingt Rücksprache halten und Angaben im BFS Nr. 22 beachten.

2. Imprägnierung: entfällt

3. Grundanstrich: CONPART AquaPrimer 8016

Beschichtung:

Zwischen- und Schlusslackierungen im Innen- und Außenbereich können mit wasser- und lösemittelbasierten Decklacken aus dem CONPART Lack-System ausgeführt werden. Wir empfehlen, zwischen Grund-/Zwischen- und Deckanstrich einen entsprechenden Zwischenschliff auszuführen.

Materialzubereitung:

CONPART AquaPrimer 8016 ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



AquaPrimer 8016



Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur:

mind. + 8° C (Umgebungs- und Objekttemperatur)

Trocknung:

Bei 20°C / 60 % rel. LF:
Staubtrocken nach ca. 1-2 Std.
Überarbeitbar nach ca. 4-6 Std.
Durchgehärtet nach ca. 1-3 Tagen. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Verbrauch:

ca. 120 ml/m²/Anstrich auf senkrechter, glatter Fläche.

Werkzeuge:

Pinsel, Rollen, Spritzgeräte

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser; evtl. etwas Netzmittel zugeben. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen.
Die kurze Antrocknungszeit von wasser verdünnbaren Anstrichstoffen verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Lagerung:

Kühl, trocken und frostfrei mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.

Verpackung:

Blechgebinde 1,0 Liter
Blechgebinde 2,5 Liter

Besondere Hinweise:

Die Anstricharbeiten sollten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausgeführt werden (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten).
Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein.
Bei Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS

Allgemeines

-Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt/Main, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und/oder die benötigte Gesamtmenge an Anstrichstoff untereinander mischen bzw. vorhalten.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen.

Bei der Beschichtung von Metall- und NE-Metallbauteilen Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitung beachten.

Untergründe, bei denen mit wasserlöslichen Stoffen (z.B. Nikotin/ Teerkondensate, Wasserflecken) gerechnet wird, sind zu isolieren.

Bei Kontakt des Anstrichfilms mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Bei unzureichender Belüftung und/oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Bei nicht aufgeführten/unbekannten Untergründen bzw. in schwierigen Fällen Rücksprache halten.

Bei seidenglanzenden Beschichtungsstoffen kann es bei mittlerer bis starker mechanischer Beanspruchung (Handläufe, Stühle, Tische usw.) systembedingt zu farbigem Abrieb kommen.

GISCODE:

BSW 30

VOC-Gehalt:

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. d w/b): 1 und (VOC-Höchstgehalt 2010)-siehe Deckel.

Allgemeines

Sicherheitshinweise:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schutzhandschuhe tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. Beim Spritzen PSA verwenden. Atemschutz mit Partikelfilter P2 oder filtrierende Halbmasken FFP2 verwenden. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Enthält:

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on-2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

Entsorgung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht über den Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Gebinde/Verpackungen mit Resten Sonderabfallsammlern übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.

AVV-Abfallschlüssel 08 01 12, Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.